



### Bekanntmachung

#### zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Auersberg“ in St. Egidien (Stand September 2020)

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ hat in der Sitzung am 16.09.2020 den Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Auersberg“ in der Fassung vom 04.09.2020 sowie des Entwurfes der Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 04.09.2020 gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung beschlossen.

Gleichzeitig mit der Öffentlichkeitsbeteiligung ist eine Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 2 unter Einbeziehung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden durchzuführen.

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Auersberg“ sowie die Begründung mit Umweltbericht liegen in der Zeit

**vom 20.10.2020 bis einschließlich 24.11.2020**

im Zweckverband Gewerbegebiet „Am Auersberg/Achat“, Achatstraße 1 in 09356 St. Egidien zu den Öffnungszeiten und mit vorheriger Terminabsprache außerhalb der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Montag 7:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag 7:00 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Mittwoch 7:00 bis 11:00 Uhr  
Donnerstag 7:00 bis 11:00 Uhr  
Freitag 7:00 bis 11:00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien zu den Öffnungszeiten und mit vorheriger Terminabsprache außerhalb der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 bis 11:30 Uhr  
Dienstag 9:00 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Mittwoch ---  
Donnerstag 9:00 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 9:00 bis 11:30 Uhr

in der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Badergasse 17 in 09350 Lichtenstein/Sa. zu den Öffnungszeiten und mit vorheriger Terminabsprache außerhalb der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Montag ---  
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Neben dem Entwurf der 5. Bebauungsplanänderung Gewerbegebiet „Am Auersberg“, der Begründung einschließlich Umweltbericht liegen folgende umweltrelevante Informationen öffentlich aus:

Auswirkungen auf das Schutzgut Boden/Fläche

- Hinweise zum Bodenschutz – Landratsamt Zwickau, Untere Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzbehörde,
- Hinweise zu den geologischen Verhältnissen und der Lage in der Erdbebenzone 1 – Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie LfULG,
- Lage in einem Gebiet, in dessen Nähe bergbauliche Arbeiten durchgeführt wurden – Sächsisches Oberbergamt.

Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser

- Erfordernis eines Nachweises der gesicherten Regenwasserableitung (hydraulische Berechnung, Aufnahmefähigkeit, Rückhaltung) – Landratsamt Zwickau, Untere Wasserbehörde,
- Ergänzung einer Festsetzung zur Versickerung (Abflussbeiwert) – Landratsamt Zwickau, Untere Wasserbehörde.

Auswirkungen auf das Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Schutzgebiete

- Prüfung von Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen im Geltungsbereich – Planungsverband Region Chemnitz,
- konkrete Benennung und Darstellung des Ausgleichs für die Baumfällungen in der Änderungsplanung – Landratsamt Zwickau, SG Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft,
- Hinweis auf das Fällverbot in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September – Landratsamt Zwickau, SG Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft.

Die dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in den bisherigen Verfahrensschritten von Dritten zur Verfügung gestellten umweltrelevanten Informationen sind in die Entwurfsfassung des Bebauungsplanes einschließlich Begründung mit Umweltbericht eingeflossen.

Parallel dazu kann der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Auersberg“ gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auf der Internetseite der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa. ([www.lichtenstein-sachsen.de](http://www.lichtenstein-sachsen.de)) sowie auf dem Zentralen Landesportal Bauleitplanung ([www.buergerbeteiligung.sachsen.de](http://www.buergerbeteiligung.sachsen.de)) des Freistaates Sachsen eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann in Anwendung von § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Entwurfes zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Am Auersberg“ schriftlich eingereicht oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Schriftliche Anregungen sind an die Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Badergasse 17 in 09350 Lichtenstein/Sa. zu senden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bebauungsplanänderung nicht von Bedeutung ist (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Lichtenstein/Sa., den 17.09.2020

Thomas Nordheim  
stellvertretender Verbandsvorsitzender  
Bürgermeister der Stadt Lichtenstein/Sa.

<sup>1)</sup> erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

## Pläne schmieden

---

Liebe Leserinnen und Leser,

Bürgermeisterwahljahre in St. Egidien haben es in sich.

Im Jahr 2006 wurde unsere gemeindliche Mittelschule geschlossen.

Im Jahr 2013 überschwemmte uns das Juni-Hochwasser.

Und im Jahr 2020 sind (bislang) der Corona-Pandemie die 700-Jahr-Feiern in St. Egidien und Lobsdorf, die 140-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien und die 90-Jahr-Feier der Bergschule St. Egidien zum Opfer gefallen.

Und die Senioreng Geburtstagsfeiern, das „Hexenfeuer“ am 30. April, das Dorffest Kuhschnappel, der Frühjahrsempfang, ...

2006 und 2013 wurden nach der Krise recht schnell Pläne geschmiedet und nach einer gewissen Zeit und erheblichem Einsatz konnten diese Tiefschläge überwunden und (fast) vergessen gemacht werden.

Die Krise des Jahres 2020 unterscheidet sich von den vorangegangenen unter anderem dadurch, dass es gegenwärtig äußerst schwierig ist, irgendwelche Pläne zu schmieden.

Bestimmte Veranstaltungen benötigen nun einmal eine gewisse Vorbereitungszeit, so dass man den Veranstaltungstermin lange vorher bestimmen muss.

Es steht die Überlegung im Raum, die 700-Jahr-Feier von St. Egidien im September 2021 nachzuholen und zwar – wie ursprünglich geplant – mit einem verlängerten Festwochenende von Donnerstag bis Sonntag.

Somit stehen theoretisch die Zeiträume vom 2. bis 5., vom 9. bis 12., vom 16. bis 19. und vom 23. bis 26. September 2021 zur Diskussion.

Am 4. September 2021 ist in Sachsen Schulanfang. Vom 10. bis 12. September 2021 soll in Freital der 30. Tag der Sachsen stattfinden, was u. a. Auswirkungen auf die Verfügbarkeit bestimmter Ausstattungen für den in St. Egidien geplanten Festumzug hätte.

Die nächste Bundestagswahl wird voraussichtlich am 19. September 2021 oder am 26. September 2021 stattfinden. Die Sommerferien in Bayern enden am 13. September 2021, so dass man den Termin für die Bundestagswahl möglicherweise auf den 19. September 2021 legt.

Das heißt, wir könnten unsere 700-Jahr-Feier von St. Egidien im Zeitraum vom 23. bis 26. September 2021 begehen. Das soll in den nächsten Tagen im Vorbereitungsteam besprochen werden.

Und auch andere Pläne zu schmieden ist im Augenblick nicht einfach.

Wie wollen wir es in diesem Jahr mit dem Pyramidenanschieben in Kuhschnappel und Lobsdorf, mit dem Pyramidenfest „Rund um's Rathaus“ oder mit der Seniorenadventsfeier handhaben?

Nach derzeitigem Stand sind in Sachsen Weihnachtsmärkte erlaubt.

Mir fehlt aber die Vorstellungskraft, wie beispielsweise beim Pyramidenfest zwischen Nichtverwandten ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten oder die Kontaktdaten aller Glühweintrinker erfasst werden sollen.

Vielleicht ergeben sich bis Dezember 2020 noch praktikable Ideen oder bessere Rahmenbedingungen.

Ich weiß, viele von Ihnen stehen in den Startlöchern und wollen mithelfen, dass in unserem Ort wieder etwas los ist. Gleichzeitig dürfen wir es nicht zulassen, dass wie andernorts die Unvernunft regiert.

Deshalb bitte ich Sie, die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gemeinde St. Egidien unter **[www.st-egidien.de](http://www.st-egidien.de)** mit in den Blick zu nehmen. Dort können die aktuellen Entwicklungen zur Planung von Veranstaltungen zeitnah mitgeteilt werden.

Im Übrigen ist ein Kalender für das Jahr 2021 bald im Druck.

Ihr Bürgermeister  
Uwe Redlich

## Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist vom

**15.10. – 16.10.2020,**  
**09.11. – 10.11.2020 und**  
**16.11. – 20.11.2020**

**geschlossen.**

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen in diesem Zeitraum unter: 037204 / -61 168 oder -61 301

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9:00 – 11:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

## Ansprechpartnerin Bürgerbüro

**Frau Wiedemann** Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld,  
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,  
für Schwerbehindertenausweis,  
für Einkommenssteuererklärung,  
für das Bildungspaket des Bundes und  
für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

## Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Do 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien  
Tel. 037204/76014

## Heimatmuseum



Das Heimatmuseum bleibt bis auf weiteres geschlossen.

## Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14 – 17 Uhr und an jedem 1. Samstag von 9 – 10:30 Uhr geöffnet.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2020 abgedruckt und liegen im Rathaus aus.

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

**Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

Havarietel. 24h: 03763/405 405 Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

## WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Anzeigen



**Pflegedienst  
Bürger**

**Pflegedienst Bürger  
Nutzung 17  
09353 Oberlungwitz**

☎ **03723 - 62 98 8-05**  
✉ **fb@pflegedienst-buerger.de**

**Ambulante Pflege**  
**Senioren-WG**  
**Tagespflege**

„Haben Sie noch Fragen?  
Wir kommen gern zu Ihnen  
nach Hause und beraten Sie  
unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team

[www.pflegedienst-buerger.de](http://www.pflegedienst-buerger.de) Wir sind für Sie erreichbar!  
24 Stunden am Tag –  
7 Tage die Woche.  
[www.facebook.de/PflegedienstBuerger](https://www.facebook.de/PflegedienstBuerger)



**STADT** Annaberg-Buchholz **WERKE** **NÄHE TUT GUT!**

📍 Filiale: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5  
09337 Hohenstein-Ernstthal | Tel. 03723 6687095

**Weil Heimat verbindet**

**Jetzt wechseln und Bonus\* sichern.**



**www.swa-b.de**

\*Das Angebot gilt für Neukunden bei Abschluss eines Vertrags ab 1.000 kWh vom 15.10.2020 bis zum 31.01.2021.

**DRK Kreisverband  
Hohenstein-Er. e. V.**



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Ein guter Partner in Ihrer Region**

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.  
Telefon: 03723/42001  
Telefax: 03723/42868  
E-mail: [verwaltung@drk-hohenstein-er.de](mailto:verwaltung@drk-hohenstein-er.de)  
Internet: [www.drk-hohenstein-er.de](http://www.drk-hohenstein-er.de)

■ **Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle**

Mo, Mi, Do 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr  
Di 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr 8:00 – 12:00 Uhr

■ **Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal,  
Herrmannstraße 42**

Wir haben für Sie geöffnet!  
Es gelten vorübergehend unsere verkürzten Öffnungszeiten.  
Di 12:00 – 17:00 Uhr Do 09:00 – 13:00 Uhr  
Bitte beachten Sie die Hygienebestimmungen.

■ **Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1**

Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle

■ **Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“**

Straße des Friedens 14 09350 Lichtenstein

**Ansprechpartnerin**

Schwester Doreen 0174 / 91 46 23 6

Tel.: 037204 / 60 36 60  
Fax: 037204 / 60 36 69  
Mail: [Pflege@drk-hohenstein-er.de](mailto:Pflege@drk-hohenstein-er.de)

**Unsere Angebote, Leistungen und Möglichkeiten kurz und knapp im Überblick**

- Grundpflege
- Behandlungspflege, Verhinderungspflege
- Wundmanagement
- Haushaltshilfe
- Betreuungsleistungen
- Palliativversorgung
- Mahlzeiten (Essenservice)
- Fahrdienst
- Wäscheservice
- Beratung
- Pflegebegutachtung – Hilfe und Unterstützung bei Feststellung des Pflegegrades/Einstufung
- Ausbildungsmanagement
- Hausnotruf-Service
- Angehörigenschulung/-beratung durch Kooperation mit Krankenkassen, Apotheken und Sanitätshäusern
- Beratung pflegender Angehöriger von Betroffenen mit Demenz
- Organisation/Bereitstellen von Hilfsmitteln, Medikamenten und Apothekenbedarf

■ **Stätte für Begegnungen**

**Aufgrund der aktuellen Lage haben wir alle Seniorenveranstaltungen für dieses Jahr abgesagt.**

■ **Erste Hilfe Ausbildung**

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.



Textil- und RennsportMuseum  
Hohenstein-Ernstthal

## Tag des traditionellen Handwerks 2020

# Textiles Handwerk

# PATCHWORK

## 17. + 18. Oktober 2020 | 10 – 18 Uhr

Antonstraße 6 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | Tel. 03723 47711 | [www.trm-hot.de](http://www.trm-hot.de)

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

## St. Egidien

Frau Annemarie Walter	am 14.10.	zum 82. Geburtstag
Herr Kurt Lübke	am 18.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Herbert Hopp	am 22.10.	zum 90. Geburtstag
Herr Egon Gränitz	am 23.10.	zum 86. Geburtstag
Herr Günther Süssmilch	am 25.11.	zum 85. Geburtstag
Herr Hans-Jörg Sieber	am 30.11.	zum 76. Geburtstag
Herr Siegfried Spiegel	am 05.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Lore Weigel	am 05.12.	zum 87. Geburtstag
Herr Armin Ficker	am 07.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Sieglinde Lippold	am 08.12.	zum 78. Geburtstag

**Anzeigen** Kontur Design  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
Goldbachstraße 17  
Tel. 03723 / 416070  
Fax 03723 / 416073  
[info@kontur-design.com](mailto:info@kontur-design.com)  
[www.kontur-design.com](http://www.kontur-design.com)



DURCH UNS WERDEN SIE BEKANNT WIE EIN ...

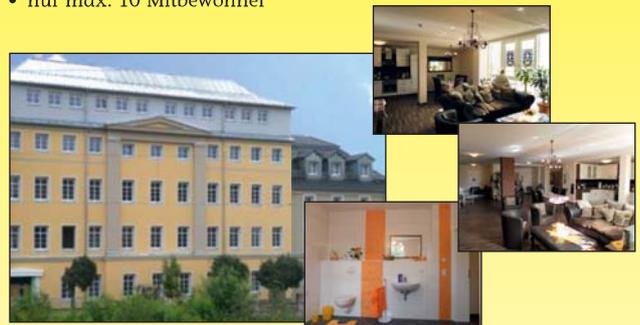
## Kuhschnappel

Herr Günter Lang	am 05.12.	zum 80. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

## Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m<sup>2</sup> großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos:  
Tel. 03723-34 87 45  
[www.wohn-gemeinschaft-senioren.de](http://www.wohn-gemeinschaft-senioren.de)

*Zusätzliche Wohnungen  
betreutes Wohnen!*

Denke nicht so oft an das, was dir fehlt,  
sondern an das, was du hast.

Marc Aurel

Anzeigen



Ambulante Senioren- und Krankenpflege

# Sonnenschein

GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34  
Funk (0172) 6 48 29 11 · [www.pflegedienst-sonnenschein.de](http://www.pflegedienst-sonnenschein.de)



unter Pflegedienst  
Sonnenschein GmbH

Ambulante Senioren- und Krankenpflege  
**Sonnenschein** GmbH  
Sie finden uns auf  
der Lungwitzer Str. 28A in 09356 St. Egidien

**Vielen Dank für 20 Jahre Treue**  
an all unsere Patienten und deren Angehörige

**Beruf mit Zukunft**  
Ausbildungsplatz  
Pflegefachfrau/mann (m/w/d)  
ab 01.09.2021

## Adiletten und Karamalz – Dorfkinder in der Landeshauptstadt



Foto: S. Körner

Wenn einer eine Reise tut ... dann sorgt er zuerst für eine angemessene Verpflegung. Dass diese für einige Jungs in Form eines 20er Kastens Karamalz erfolgt, ist angesichts einer fünftägigen Abwesenheit von zu Hause nur verständlich.

Um zehn Uhr am St. Egidierer Bahnhof brechen also nicht nur 22 Schüler der Klasse 9a nebst ihren beiden Begleitpersonen, sondern auch besagter Kasten zur Klassenfahrt in die Landeshauptstadt Dresden auf.

Im Hostel angekommen werden die an Geschichte und Kultur nur mäßig interessierten Neuntklässler mit einem Stadterkundungsspiel ausgestattet. Erkundet wird tatsächlich: aus einem Café heraus die Suchfunktion von Google. Glücklich und zufrieden – schließlich blieben durch die Errungenschaften der Technik dreieinhalb der vier gesetzten Stunden für Shoppingbummel übrig – traben die Schüler nun um einen Großteil des Taschengeldes ärmer, aber um ein Vielfaches an Wissen über die adäquate Bedienung des Internets reicher, zum Hostel zurück. Den Abschluss des ersten Abends bildet ein gemütliches Beisammensein am Elbufer. Das Wimmern der Schüler, die den Weg unbedachterweise mit Adiletten zurückgelegt hatten, wird vom gelösten Gelächter der anderen fast überstimmt.

Dienstag – Bogenschießen steht auf dem Plan. Nur mit Hilfe des ortskundigen Lehrers Herr Hübler bleibt eine peinliche Adressverwechslung folgenlos. Die Büroetage des Waldseilgartens inmitten der Altstadt scheint nicht auf eine schießwütige Klasse eingestellt. Am richtigen Ort und nach einer detaillierten Einweisung in die Do's und Dont's des Bogenschießens (zwei A4-Seiten) zielen 24 unbedarfte Bogenschützen auf Plastiktierchen. Gottseidank hängt von der Treffsicherheit nicht das Abendessen ab. Ein Geländemarsch zum Schloss Moritzburg bleibt auch diesmal – trotz angemessenerem Schuhwerk – nicht ohne bleibenden Eindruck.

Wohl in der Hoffnung unliebsame Lehrer loszuwerden, bricht die Klasse 9 am Mittwoch in freudiger Erwartung zu den Adventure-Rooms auf. Eine Stunde lang wird gruppenweise in thematisch ansprechenden Räumlichkeiten eingesperrt. Einige schaffen es in vorgegebener Zeit mithilfe verschiedener Hinweise daraus aus-

zubrechen – andere nicht. Herausgelassen werden dennoch alle. Punkt zwei der Tagesordnung sieht den Besuch des Trampolinparks „Superfly“ vor. Leider dürfen die beiden Lehrpersonen dem Geschehen nur vom Rand aus als Aufsicht beiwohnen. Schade auch. 90 Minuten knacken Wirbel, werden Muskelstränge an ihre Belastungsgrenze gebracht, stellt man fest, dass der dreifache Rückwärtssalto mit abschließender Halbschraube nicht aus dem Stehgreif zu bezwingen ist. Mit mindestens zwei hinkenden Schülern verlässt man die Anlage. Aufatmen bei der Klassenlehrerin: Kein Krankenhausbesuch notwendig. Das Essen im Hostel ist sowieso besser.

Der Höhepunkt der Klassenfahrt ist erreicht: Donnerstag, ein Tag zur freien Gestaltung. Dem Freiwilligentrupp auf dem Weg ins Militärhistorische Museum schließen sich – etwas weniger freiwillig – sieben weitere Schüler an. Am Vorabend waren plötzlich und unerwartet sämtliche Handy- und Armbanduhren ausgefallen. Das Zuspätkommen wurde belohnt – mit eben jenem Museumsbesuch, Alternative: Botanischer Garten. Man ist ja kein Unmensch.

Der Freitagmorgen wird höchst unterschiedlich begangen. Während ein Mädelsstrupp bereits auf gepackten Koffern im Zimmer fernsieht, wirkt ein anderer überrascht, dass Pfandflaschen und Kleidung den Weg nicht allein in die Koffer finden. Fröhlich zieht man schließlich der Heimat entgegen. Mit dreckiger Wäsche und neuen Eindrücken. Nur der Karamalz-Kasten, der bleibt leer zurück und wartet auf die nächste Gelegenheit, durstige Kehlen zu erquicken.

S. Körner

Anzeige

### Lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer
- Unterricht auch in den Ferien



in HOT  
Külzplatz 7  
Tel.: 03723/769214

in Lichtenstein  
Glauchauer Straße 37a (Ärztelhaus)  
Tel.: 037204/941389

Anfragen und Anmeldung vor Ort:  
Mo – Do 15:15 – 17:15 Uhr

[www.meine-lernhilfe.de](http://www.meine-lernhilfe.de)

## Aus der Kinderwelt



### Tari, tara, der Sommer der war da

Sommerzeit bedeutet Urlaubszeit und diese Zeit nutzen wir für kleine Highlight-Tage in der Woche, da manche Gruppen oft fast wie ausgestorben sind.

Beim Erzähltheater wurde zum Beispiel die Geschichte „Wie Ellabella Elefant allein den Weg zu Oma fand“ erzählt. Alle Kinder lauschten gespannt und auch passende Lieder zwischendurch luden die Kinder zum Mitmachen ein.

Einen nicht ganz so warmen Tag nutzten wir als Waldtag. Nachdem alle Kinder sich um 7:30 Uhr im Kindergarten versammelt hatten, starteten wir. Auch schon große Krippenkinder nahmen den Weg auf sich und absolvierten ihn mit Bravour. Am Waldsofa angekommen nahmen wir das Frühstück ein. Anschließend wurde beobachtet, gebaut, gesammelt und in einem ständigen kommunikativen Miteinander gewerkelt.

Schick anziehen und gute Laune mitbringen hieß es zum Diskotag. Bei Musik und Seifenblasen konnte getanzt und gesungen werden.



Was durfte an den extrem warmen Tagen nicht fehlen? Natürlich eine kleine Abkühlung mit dem Rasensprenger! Jedes Kind brachte sein eigenes Handtuch mit und schon ging es los. Gruppenweise durfte sich nun ausgiebig nass gemacht werden.

Als kleiner Sommerabschluss wurde ein Sporttag eingelegt. Nach einer gemeinsamen Aufwärmung ging es mit einem kräftigen „Sport frei!“ los. Bei Schwungtuch, Spritzpistole, Mal- und Trinckecke, Sackhüpfen und Geschicklichkeitspfad konnte jedes Kind zeigen, was es schon kann. Als Belohnung für die geschafften Stationen durfte jedes Kind eine Gummibärenzucker naschen.

So war nun auch die Sommerzeit schnell vorbei und wir begrüßen den Herbst, sowie das neue Kindergartenjahr.

*Das Waldwichtelteam*

*Die Teams der Kinderwelt wünschen allen Schulanfängern eine spannende, schöne Schulzeit und den neuen Kita-Kindern gute Eingewöhnung.*



Anzeige

Fotos: Kita-Team

**FÜR NACHWUCHSTALENTE  
BRAUCHT MAN  
KEINE CASTING-SHOW!**  
Die Meeta-Girls tanzen mit unserer Energie.

[www.meeta-girls.de](http://www.meeta-girls.de)

**STADTWERKE  
MEERANE GMBH**

*Meine grüne Energie.*

**Gemeinsam engagiert.**  
Wechseln Sie jetzt zu Öko-Strom und klimaneutralem Gas – preiswert von hier!

[www.sw-meerane.de](http://www.sw-meerane.de)  
Tel. 03764 7917-51



## Wir suchen



### Eine Reinigungskraft



## CHAOS muss sein, woraus sollte man sonst Ordnung machen?

Manfred Hinrich

Und genau dafür suchen wir **dringend eine Reinigungskraft** für 30 h die Woche im Gebäude der Bahnhofstraße 13 und Schulstraße 24.

*Putzen, wenn alle Kinder im Haus sind, ist wie Zähne putzen mit einem Nutellabrot im Mund.*

Daher liegt die Arbeitszeit **Montag bis Freitag** (ohne Wochenend- und Feiertage) am späten Nachmittag **16:00 – 22:00 Uhr.**

Das sollten Sie mitbringen:

- Liebe zum Kind
- Hygieneverständnis
- zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Gründlichkeit

Die Einarbeitung erfolgt durch eine Mitarbeiterin der Firma Lucia vor Ort.

Interessenten bitte in der Kita bei Frau Vahldiek melden, oder direkt bei Frau Ruff (Firma Lucia): 0176-15843659

Wir freuen uns auf ein engagiertes neues Team-Mitglied!



## Anzeigen



# GARTEN PFLEGE

Inh. Sascha Bretschneider

- kompetente Gartenpflege
- Gehölz & Heckenschnitt
- anspruchsvolle Anpflanzungen
- Pflasterreinigung
- Rasenbau & Rasenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Winterdienst

Mobil: 0177 | 2331956 | [info@gartenpflege-hot.de](mailto:info@gartenpflege-hot.de)  
[www.gartenpflege-hot.de](http://www.gartenpflege-hot.de)



### Elektromobilität der neuesten Generation erleben

Elektromobilität für alle? Alltagsnahe Reichweite? Der neue ID.3\* macht aus einem schönen Traum Realität. Vollertrich und mit fortschrittlicher Technologie läutet er eine neue dynamische Ära der Elektromobilität ein. Steigen Sie ein und profitieren Sie außerdem von Volkswagen Lease&Care – der perfekten Kombination aus Leasing<sup>1</sup> und nützlichen Serviceleistungen, die mit dem Paket S beispielsweise für volle Kostenkontrolle bei Wartungen und Inspektionen<sup>2</sup> sorgen. Planbar, kostensicher, zeitgemäß.

\* Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,5/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

#### ID.3 Pro Performance 150 kW (204 PS) 1-Gang-Automatik mit Volkswagen Lease&Care Paket S

Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,5, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0.

**Ausstattung:** LED-Scheinwerfer; "Lane Assist"; "Front Assist"; DAB+; Fahrprofilwahl; e-Sound; Telefonschnittstelle u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	32.924,99 €
Sonderzahlung:	10.000,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,01%
Effektiver Jahreszins:	3,01%
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	18.112,00 €
<b>48 mtl. Leasingraten à</b>	<b>169,00 €</b>
<b>Wartungen und Inspektionen<sup>2</sup></b>	
<b>48 mtl. Gesamtleasingraten à</b>	<b>20,23 €</b>

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.<sup>3</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 10/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH für Privatkunden im Rahmen der Dienstleistung Wartung & Inspektion. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. <sup>3</sup> Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Volkswagen  
Lease&Care



Ihr Volkswagen Partner

### "motor" Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein

Tel. +49 37204 58190, <http://www.vw.motor-lichtenstein.de>

## Hallo Kinder

Hier die Lösung unseres Rätsels vom August:

**Die Frau hat 160 Äpfel geerntet.**

Von den vielen Einsendungen werden wieder 3 Gewinner bekanntgegeben.

Es sind:

**Amelie Otto**

7 Jahre, aus St. Egidien



**Toni Zobel**

10 Jahre, aus St. Egidien



**Felicitas Tunke**

12 Jahre, aus Bernsdorf



Es erhält jeder einen Büchergutschein und kann diesen im Rathaus St. Egidien abholen.

Herzlichen Glückwunsch!



## WAS IST DAS?

Es hat einen Deckel, wie ein Topf auf dem Herd.  
Es hat einen Rücken, wie im Stall das Pferd.  
Es hat Blätter, wie im Garten der Baum.  
Man kann es öffnen, wie die Tür in den Raum.

Du hast es noch nicht erkannt?



Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bis zum **02.11.2020** in die **Gemeindespiegel-Box der Bergschule** oder in den **Briefkasten am Rathaus**.

Von den richtigen Einsendungen werden wieder drei Gewinner ermittelt.

Viel Spaß beim Rechnen wünscht euch

Euer Rätselhase

ANTWORT

.....

.....

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Anzeige

**Michael Arnold**

# Hot-Elektro

**Verkauf / Service / Reparaturen**  
 Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte  
 PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



## Haushaltgeräte-Reparatur aller Hersteller

### Wir reparieren

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen
- Abzugshauben

**Ihr Haushaltgeräte-Partner aus Hohenstein-Ernstthal**

**Reparaturannahme unter 03723/6272944**  
**www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de**

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung St. Egidien  
Tel. 037204 7600

**verantwortlich für den amtlichen Teil:** Herr Uwe Redlich, Bürgermeister  
**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgerverein St. Egidien e.V., Team Mediengestaltung

**verantwortlich für die Beiträge:** die jeweiligen Verfasser

**verantwortlich für die Fotos:** der jeweilige Fotograf

**Auflage:** 2000

**Druck:** Mugler Masterpack GmbH  
Wüstenbrand

**Layout:** Kontur Design  
Hohenstein-Ernstthal

**Anzeigen:** über Kontur Design  
Tel. 03723 416070  
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **16.11.2020** erscheint am **07.12.2020**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an [presse@st-egidien.de](mailto:presse@st-egidien.de) oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien



Die SSV informiert ...

## Tischtennis als Corona Gewinner!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Tischtennis-Saison 2020/2021 „fast wieder normal“ im Gange. Nachdem wir durch Fasching, Wasserrohrbruch und Corona fast drei Monate überhaupt nicht aktiv waren, wollten wir uns im Mai erstmals wieder treffen und zwar an Steinplatten im Freien. Aber genau an diesem Montag war es kalt, windig und dazu hat es auch noch geregnet. Zu unser aller Freude durften wir ab der letzten Mai-Woche wieder zum Training in die Jahn-Turnhalle.

Wir trennen die Gruppen jetzt strenger, das heißt, Anfänger Montag 15:00 bis 15:50 Uhr, die fortgeschrittenen Kinder und Jugendlichen 16:00 bis 17:30 Uhr und danach alle die Lust haben. Desinfektionsmittel und Tischreiniger gehören jetzt immer dazu wie Ball und Schläger.

Warum aber ist Tischtennis ein Corona Gewinner?

Wenn ich in Richtung St. Egidien fahre komme ich am Spielplatz Talstraße in Glauchau vorbei, dort sehe ich seit dem Frühjahr öfter Menschen, junge aber auch ältere, an Steinplatten Tischtennis spielen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Kein direkter Kontakt, kaum Verletzungsgefahr, alle möglichen Körperteile werden bewegt, es macht Spaß den anderen zu ärgern oder sich tolle Bälle zuzuspielen – das alles auch noch an frischer Luft.

Ein bisschen Übung ist dazu natürlich hilfreich. (Übungszeiten siehe oben). Im Augenblick kommen vier Kinder der 3. und 4. Klasse um sich Grundlagen anzueignen. Neun Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 bis 10 machen ihre Sache schon richtig gut, was sie auch zu Wettkämpfen unter Beweis stellen.

Um den eingeschlagenen guten Weg kontinuierlich weiter zu gehen braucht es natürlich immer Nachschub und das in allen Altersbereichen.



Foto: K.-H. Adler

Einstimmung der Jugend beim Bowling auf die neue Tischtennis-Saison

Kommt einfach zum Schnuppertraining in die Schul-AG oder spielt im Januar zur Mini-Meisterschaft mal mit.

Karl-Heinz Adler

Anzeige

**RENAULT**  
Passion for life

## Der neue Renault MEGANE Grandtour Plug-in Hybrid

**Jetzt mit 7.500 € Elektrobonus\***

Renault Mégane Grandtour  
ZEN E-TECH Plug-in 160 für  
**25.900,- €**

**incl. kostenlose Winterräder**

- Renault EASY LINK mit 7-Zoll-Touchscreen, Smartphone-Integration und Navigationssystem • Einparkhilfe vorne und hinten • Voll-LED-Scheinwerfer LED Pure Vision • 10,2-Zoll-TFT-Kombiinstrument • Zwei-Zonen-Klimaautomatik

Renault Mégane Grandtour E-TECH Plug-in 160, Plug-in Hybrid, 116 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 1,3; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 29 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,4–1,3; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,0–0,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 124–29 g/km; Energieeffizienzklasse: B–A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Megane Grandtour Plug-in Hybrid INTENS mit Sonderausstattung. Gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



**AUTOHAUS BRÄUTIGAM**  
Renault-Vertragshändler  
August-Bebel-Str. 22  
08371 Glauchau  
Tel. 03763-5521

\* Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 7.500 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 €, [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Hauspreis zzgl. Überführungskosten

## Einladung der Rassegeflügelzüchter

Wir laden alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung mit ihrer/m Partnerin/Partner zu unseren Versammlungen

am **Freitag, dem 13.11.2020** sowie  
am **Freitag, dem 11.12.2020**  
um **20 Uhr** in den **Gasthof Lobsdorf**  
herzlich ein.

Der Vorstand



## Unsere Jugendteams der Abteilung Fußball Saison 2020/2021



B-Jugend



E-Jugend



C-Jugend



F-Jugend

Fotos der Jugendmannschaften: D. Schmidt



D-Jugend

**Lust zu Spielen? Komm vorbei**  
**Badminton für jedermann**  
Tel. 01722369464

**Dienstag**  
17:00 Uhr in der Achturnhalle

Anzeige



### TOP WINTERREIFEN ZUM FAIREN PREIS

### RADWECHSEL AB 19,90 EUR

### JETZT TERMIN VEREINBAREN (03723/6777931)

### ERSTEINLAGERUNG GRATIS

ELW AUTOMOBILE | OBERE HAUPTSTRAßE 18 | 09337 HERMSDORF

## Denk\_mal. Oder: Gedanken über die Erinnerungskultur in Kuhschnappel

Im November 2019 wurde das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus Kuhschnappel nach einer Sanierung wieder eingeweiht (s. Gemeindespiegel 6/2019, S. 23–24). Das Tirschheimer Denkmal befindet sich zur Zeit in einer Restaurierungswerkstatt (s. Gemeindespiegel 4/2020, S. 18–19) und soll am Volkstrauertag, dem 15. November 2020 der Öffentlichkeit in erneuerter Gestalt übergeben werden. 2019 berichtete auch die selbsternannte „Heimatzeitung“ über die kleine Feierstunde in Kuhschnappel (Denkmal für tote Soldaten enthüllt/von Erik Kiwiter. In: Freie Presse, Ausgabe Hohenstein-Ernstthal, 18.11.2019, S. 9). Der Autor dieses Beitrages hatte den Mitgliedern des Heimatarchivs Kuhschnappel (HAK) zuvor die nicht ganz unberechtigte Frage gestellt, ob sie kein Problem mit einigen Formulierungen der Inschrift auf dem Denkmal hätten. Konkret ging es um die Bezeichnung der Gefallenen als „Helden“. Da dieses Wort auch auf dem Tirschheimer Denkmal zu lesen ist und dieses Jahr über Monate hinweg in allen Medien von teilweise heftigen und stark emotional geprägten Auseinandersetzungen um Denkmale berichtet wurde, soll hiermit noch einmal etwas ausführlicher auf einige Aspekte der Erinnerungskultur eingegangen werden.

Deutlich sichtbar steht die Jahreszahl „1922“ auf dem Sockel des Kuhschnappler Denkmals, was die Vermutung nahe legt, dass es in diesem Jahr errichtet wurde. Darum wollen wir uns auf einer gedanklichen Zeitreise nach 1922 begeben.

Deutschland und die meisten Länder Europas befinden sich im vierten Friedensjahr. Der vorausgegangene Krieg hatte also länger gewährt als die seit dem Waffenstillstand im November 1918 verstrichene Zeit.

Eine unter dem irreführenden Namen „Spanische Grippe“ bekannt gewordene Influenza-Pandemie hatte von 1918 bis 1920 nach vorsichtigen Schätzungen in Deutschland wahrscheinlich mehr als 400 000, auf dem gesamten Planeten 20 bis 50 Millionen Menschenleben gefordert, also deutlich mehr als der gesamte Krieg mit weltweit etwa 17 Millionen Toten (bei einer Bevölkerung von weniger als 61 Millionen in Deutschland nach dem Zensus vom 8.10.1919, was bei einem durch Kriegsverluste verkleinerten Territorium ziemlich genau der Zahl von 1905 entspricht und einer Weltbevölkerung von unter zwei Milliarden).

Dieser Krieg war schon während er noch wütete als „Weltkrieg“ bezeichnet worden. 1979 sollte ihn der US-amerikanische Historiker und Diplomat George F. Kennan (1904–2005) zu Recht als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts charakterisieren („*the great seminal catastrophe of this century*“).

Eine Revolution in Deutschland im November 1918 hatte sein Ende beschleunigt. Verloren war er entgegen späterer Behauptungen und Legenden lange vorher. Ein im März 1918 abgeschlossener Separatfrieden im Osten hatte zwar Lenins Sowjet-Russland härtere Bedingungen auferlegt als später der Versailler Vertrag Deutschland, jedoch keineswegs den erhofften Erfolg gebracht. Es konnten nicht einmal sämtliche Truppen aus dem Osten an der Westfront eingesetzt werden. Die deutsche Offensive kam im Herbst 1918 zum Erliegen, die Alliierten machten seit dem Sommer zunehmend Geländegewinne. Seitdem 1917 die USA als Antwort auf den durch Deutschland wiederaufgenommenen unumschränkten U-Boot-Krieg an deren Seite in den Krieg eingetreten waren, konnten die westlichen Verbündeten immer mehr neue, unverbrauchte Regimenter den erschöpften und kriegsmüden deutschen Truppen entgegenstellen. Das Kaiserreich war in jeder Beziehung am Ende.

Die Friedensbedingungen der Siegermächte waren gnadenlos. Als einer der wenigen setzte sich der sozialistische Premierminister Frankreichs, Aristide Briand (1862–1932), für eine Aussöhnung mit Deutschland ein und schlug vor, die Reparationen zu stunden. Die heftige Kritik an dieser Politik führte im Januar 1922 zu seinem Rücktritt. Sein Nachfolger Raymond Poincaré (1860–1934) forderte unerbittlich die Einhaltung des Versailler Vertrages von 1919.

Die junge Weimarer Republik, das erste parlamentarische System im gesamten Deutschen Reich, hatte seinen Bürgern zwar bis dahin ungekannte bürgerliche Rechte und Freiheiten eingeräumt, unter anderem zum ersten Mal das aktive und passive Wahlrecht für Frauen, aber von Anfang an befand sie sich im Krisenmodus. Ihre inneren Feinde von rechts und links waren stark und bereit für einen gewaltsamen Umsturz. Der Kapp-Putsch vom März 1920 soll hier als das bekannteste Beispiel für den Versuch einer Konterrevolution in der Frühphase der Weimarer Republik genannt werden.

Im April 1922 schließt Deutschland in Genua den „Vertrag von Rapallo“ mit Sowjetrussland. Man verzichtet gegenseitig auf Reparationen, nimmt mit sofortiger Wirkung die diplomatischen Beziehungen wieder auf und verbessert die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen deutlich. Deutschland kann dadurch seine außenpolitische Isolation, in der es sich seit Kriegsende befindet, durchbrechen. Am 24. Juni wird der an diesem Vertrag maßgeblich beteiligte deutsche (jüdische) Außenminister Walther Rathenau (1867–1922) von Mitgliedern einer rechtsextremen, antisemitischen Organisation ermordet.



Wenn deutsche „Helden“ an der Westfront feindliche Linien durchbrochen hatten, sah es nach den Kampfhandlungen in französischen Ortschaften oft so aus wie auf diesen 1916 bzw. 1917 gelaufenen Feldpostkarten.

Auch die wirtschaftliche Situation kann aus heutiger Sicht nur als verheerend bezeichnet werden. Eine vorher nie dagewesene Hyperinflation hatte Fahrt aufgenommen und sollte bis Herbst 1923 nicht nur sämtliche Ersparnisse der sogenannten kleinen Leute auffressen. Dazu einige authentische Meldungen aus dem 72. Jahrgang des „Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt und Anzeiger : Hohenstein-Ernstthaler Zeitung, Nachrichten und Neueste Nachrichten, Generalanzeiger für Hohenstein-Ernstthal mit Hüttengrund, Oberlungwitz, Gersdorf, Hermsdorf, Bernsdorf, Rüsdorf, Langenberg, Meinsdorf, Falken, Langenchursdorf, Reichenbach, Callenberg, Grumbach, Tirschheim, Kuhschnappel, St. Egidien, Wüstenbrand, Grüna, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Pleißa und Rußdorf“ (künftig zitiert als HETA). Am dritten November wurde gemeldet, dass der US-Dollar 5500 Mark wert sei (HETA, Nr. 257, 3.11.1922, S. [1]). Noch am Nachmittag desselben Tages erreichte er 6500 Mark (HETA, Nr. 258, 4.11.1922, S. [1]). Am achten November prangte in der Mitte der Seite eine Überschrift in Fettdruck: „Der Dollar 9000.“ (HETA, Nr. 262, 10.11.1922, S. [1]).

Unter der Überschrift „Das teure Brot“ lesen wir in der Rubrik „Sprechsaal“ (was in etwa unserem heutigen „Leserforum“ der Freien Presse entspricht): „In tollen Sprüngen erhöhen sich die Preise auf dem Getreide- und Mehlmarkt. In kaum 14 Tagen sind die Mehlpreise gestiegen von 4000 Mark pro Zentner Weizenmehl auf 15000 bis 16000 Mark heute; ... eine Steigerung in so kurzer Zeit um 300 bis 400 Prozent. ... Bezirksausschuß für Handwerk, Handel u. Gewerbe e.V.[.] der Amtshauptmannschaft Glauchau Goldammer“ (HETA, Nr. 254, 30.10.1922, Beilage, S. [2]).

Eine andere fette Überschrift verkündet: „Saatenstand in Sachsen Anfang November.

... Die Kartoffel- und Rübenernte hat unter Ungunst der Witterung sehr zu leiden. Von den Kartoffeln und Rüben ist schon ein Teil erfroren, weil es an Arbeitskräften fehlte, sie auszunehmen. ... und das eingebrachte Getreide ist mitunter so feucht geerntet, daß es anfängt, in den Scheunen zu verderben.“ (HETA, Nr. 266, 15.11.1922, S. [1]).

Ein ungewöhnlich früher Wintereinbruch hatte die Lage in der Landwirtschaft verschlimmert: „Es schneit weiter, der Luftdruck steigt, der Wind kommt aus dem Osten und trotzdem hängt der Himmel voller dicker Nebelwolken, aus denen feiner Schnee herniederrieselt[.] Das ist der Herbst von 1922.“, stellte die Redaktion bereits im Oktober resignierend fest (HETA, Nr. 249, 24.10.1922, S. [2]).

„ 1 Pfund weißes Brot	Mk. 120,00
1 Pfund schwarzes Brot	Mk. 115,00
1 Pfund Zwieback	Mk. 320,00
1 weißes Doppelbrötchen	Mk. 30,00
1 Gramm Hefe	Mk. 1,00

Die Bäcker-Innungen der Kreishauptmannschaft Zwickau, der Amtshauptmannschaft Glauchau ...“ wird im November mitgeteilt (HETA, Nr. 269, 18.11.1922, S. [3]).

Dass unter diesen Bedingungen Lebensmittel nicht nur fast unerschwinglich, sondern langsam auch knapp wurden, braucht wohl nicht weiter ausgeführt zu werden.

Wie reagieren die Menschen darauf? Eigentlich fast erwartbar und ganz ähnlich wie Menschen weltweit in einer ganz anderen Krise 98 Jahre später reagieren sollten. Ist das verwunderlich? Im Grunde genommen nicht, denn die DNS (englisch DNA) als Träger der Erbinformationen und damit materielle Basis der Gene, welche die Entwicklung von Eigenschaften eines Individuums determinieren, bestand 1922 aus denselben chemischen Verbindungen wie die von 2020. Allein beim Verhalten des Menschen spielen gelegentlich neben materiellen auch kulturelle Konditionen eine gewisse Rolle, weshalb es doch auch deutliche Unterschiede gibt.

Aus der Landeshauptstadt wird vermeldet: „Teuerungsunruhen und Plünderungen in Dresden“ (HETA, Nr. 270, 20.11.1922, S. [2]). Am Sonnabend, den 18. November war es nachmittags in der Prager Straße, am Altmarkt, im Münchner Viertel, an insgesamt etwa 20 verschiedenen Stellen zu den genannten Protesten gekommen. Hauptsächlich Jugendliche von 16 bis 19 Jahren und Frauen seien daran beteiligt gewesen. Die Polizei habe mit einem massiven Aufgebot bis zum Abend die Ordnung wieder hergestellt, wobei es 50 Verhaftungen gegeben habe.

Hunger ist eine unvorstellbar starke Triebkraft, vor allem für Menschen, die niemals zuvor unter seiner grausamen Herrschaft zu leiden hatten.

1922 sind Solidarität und Nächstenliebe jedoch keine Fremdwörter. „Kuhschnappel, 7. November. Die hiesigen Landwirte haben den unbemittelten Rentnern in dankenswerter Weise je 3 Zentner Kartoffeln kostenlos überwiesen.“ (HETA, Nr. 260, 7.11.1922, S. [3]). Ihre Nachbarn konnten da nicht nachstehen: „Tirschheim, 20. November. Die Landwirte haben an alte Rentner, deren es in unserem kleinen Orte 13 gibt, 37 Zentner Kartoffeln verschenkt.“ (HETA, Nr. 270, 20.11.1922, S. [3]). Das waren rund 2,85 Zentner oder rund 142,31 Kilogramm pro Kopf. Reicht diese Menge über den Winter, wenn es sonst kaum etwas zu beißen gibt? Man musste sich eben durchbeißen so gut es ging.

Wer vergleichbar schwere Zeiten in der Vaterlande bewusst miterlebt haben will, muss heute deutlich über 80 Jahre alt sein. Alle anderen können sich nur unter größter Anstrengung in eine derartige Situation hineindenken oder -fühlen. Darum sollte jede und jeder, der sich mit Geschichte beschäftigt, ob aus Profession oder Liebhaberei (= Dilettantismus) möglichst viele Dokumente kritisch prüfen, Vorarbeiten anderer studieren und sehr intensiv nachdenken, bevor sie oder er Bewertungen oder gar Beurteilungen über historische Ereignisse, Vorgänge und Personen abgibt.

1922 versuchen die Menschen aber auch, ein möglichst normales Leben zu führen. In der Lokalzeitung werden zum Beispiel Trauerfälle angezeigt, wie heutzutage auch. Ebenso Vermählungen und sogar Verlobungen. Anders als jetzt, gaben das, der damals vorherrschenden bürgerlichen Moralauffassung entsprechend, noch die Eltern der Brautleute bekannt. Ein Beispiel: „Die Verlobung ihrer Kinder Annel und Curt beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen Bruno ... und Frau[,] William ... und Frau[,] Annel ... Curt ... Verlobte. Hohenstein-Ernstthal, Reformationsfest 1922.“ (HETA, Nr. 254, 30.10.1922, S. [4]). Eltern waren damals eben (noch) Respektpersonen und der Vater das (auch juristische) Familienoberhaupt. Diese Stellung wird gemeinhin als Patriarchat bezeichnet und existiert heute bei uns im rechtlichen Sinne wie wohl auch faktisch nicht mehr.

Trotz aller materieller Einschränkungen wollten unsere Vorfahren feiern und ein wenig Lebensfreude verspüren. In gewisser Weise nahmen sie das post-neuhochdeutsche „Ich will Spaß, ich will Spaß“ (von einem „One-Hit-Wonder“ aus dem Jahre 1982) vorweg. Und so werben Gasthöfe, Kneipen und Restaurants, von denen es 1922 zigfach mehr gab als in unseren saturierten Tagen fast täglich um Gäste für die zahlreichen Kirmes-, Schlacht-, Wein- und anderen Feste. An Wochenenden bestehen ganze Zeitungsseiten nur aus Annoncen. Der „Gasthof zur Katze“ lädt zum Beispiel zum Kirchweihfest mit öffentlicher Ballmusik ein (HETA, Nr. 258, 4.11.1922, S. [4]). „Morgen Mittwoch, den 8[.] Nov. von 7 Uhr abends an großes Kirmeskonzert mit Ball gespielt von der Kellerschen Kapelle in St. Egidien.“, lockt Walter Lahl, Eigentümer des bekannten Gasthofes (und von 1937 bis Ende des Zweiten Weltkrieges Bürgermeister) nach Kuhschnappel (HETA, Nr. 260, 7.11.1922, S. [3]). Der 9. November 1922 war in Sachsen als Gedenktag an die Novemberrevolution und Ausrufung der Republik 1918 ein politisch höchst umstrittener Feiertag, somit aber auch

ein freier Tag zum Ausschlafen nach einer feucht-fröhlichen Ballnacht.

Kommt uns so etwas nicht allzu bekannt vor?

Wir fassen zusammen: 1922 waren die Zeiten unsicher, die Aussichten düster und die Erinnerungen traurig. Der Krieg war verloren, aber noch in aller Gedächtnis. Von „Ruhm und Ehre“ konnte keine Rede (mehr) sein. Wozu waren die jungen Männer also in der Blüte ihrer Jahre gefallen? „Mit Gott für Kaiser und Vaterland“? Was war davon noch übrig? Der Kaiser schmachlich abgedankt und im Exil in den Niederlanden. Das Vaterland eine von vielen innerlich nicht angenommene Republik und gedemütigt durch die existenzbedrohenden Reparationsforderungen der Sieger. Waren sie von Gott verlassen worden? Oder war die Behauptung „Gott mit uns“ nur eine Blasphemie gewesen? Hatten sie göttlichen Trost bei all dem Schmerz und all der Schmach? Oder brauchten die Menschen nicht auch irgendeinen irdischen Sinn, um den unnatürlichen und vorzeitigen Verlust ihrer Enkel, Söhne, Brüder, Ehemänner, Väter zu verkraften? Konnte man von ihnen so etwas wie Reue oder Bedauern erwarten, ein Bewusstsein oder auch nur Gefühl für die große Mitverantwortung Deutschlands für das ungeheure Gemetzel der jüngsten Vergangenheit? Das sind schwierige Fragen, denen sich auch heutige Historiker stellen müssen. Durch gedankliche Annäherung sind die Mitglieder von HAK zu dem Schluss gekommen, dass es keinen Grund gibt, die Inschriften der Denkmale zu verändern. Sie sollen heute auch Zeugnis für den Zeitgeist von 1922 ablegen. Was aber ist Zeitgeist? „Die eine Epoche vorherrschend prägende Ausrichtung der geistigen Haltung, des Stiles, der Lebensformen und Ideen“, ist im „Brockhaus“ zu lesen (Brockhaus Enzyklopädie in 30 Bänden, 21., völlig neu bearbeitete Auflage, Leipzig, Mannheim, Bd. 30 Wetz – Zz, 2006, S. 497). Er ist also nichts Starres, sondern verändert sich mit den Menschen. Auch wir haben andere, durch andere Erfahrungen und Bildungsinhalte geformte Haltungen, anderes Stilempfinden, pflegen andere Lebensformen und hängen zumindest teilweise anderen Ideen an. Vielleicht ist das durch die bisherigen Zitate aus dem Jahre 1922 bereits deutlich geworden. Ein weiteres Beispiel soll die Unterschiede zu heute noch klarer herausstellen. Es handelt sich um die hier abgebildete Anzeige aus der Hohenstein-Ernstthaler Lokalzeitung (HETA, Nr. 256,

2.11.1922, S. [4]). In großer Aufmachung wird für „den wohl einzig dastehenden Ufa-Prunk-Film“ geworben. Zwar darf man getrost davon ausgehen, dass Sensationslust eine große Motivation für den Medienkonsum ist, heute wie vor fast 100 Jahren. Aber ob sich 2020 auch nur eine Seele aufmachen würde, um den „nur für Erwachsene“ geeigneten „erschütternden Sittenfilm“ ganz ohne Ton und Farbe zu sehen, darf bezweifelt werden. Der Zeitgeist hat sich eben geändert. Auch im Hinblick auf die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges haben die Mitglieder des HAK eine andere Haltung als unsere Kuhschnappler und Tirschheimer Vorfahren. Stellen wir uns einen braven Kuhschnappler Bauernsohn vor. Als „Frontschwein“ erlebt er in den Schützengräben an der Westfront die grauenhaftesten Kriegsszenen. Bei einem von Artilleriefeuer unterstützten Sturmangriff trifft er in einem Granattrichter auf einen französischen Soldaten. Beide müssen davon ausgehen, dass sie der Gegner töten will. Es geht absolut archaisch zu. Töten oder getötet werden. Unser imaginärer Bauernsohn unterliegt seinem Gegner im Nahkampf, ganz ähnlich wie es der Weltkrieg I-Teilnehmer Erich Maria Remarque (1898–1970) in der wohl ereignisreichsten Szene seines beeindruckenden Antikriegsromans „Im Westen nichts Neues“ beschreibt, nur mit umgekehrtem Ausgang. Ist er ein Held? Hätte er überlebt, wäre er dann ein Held gewesen? Wäre er unverseht am Körper nach Hause gekommen, anders als abertausende Kriegskrüppel, hätte er wahrscheinlich für den Rest seines Lebens an etwas gelitten, wofür es damals noch gar keinen Fachbegriff gab, an posttraumatischer Belastungsstörung.

Transliteration der Annonce aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt und Anzeiger vom 2. November 1922



Annonce aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt und Anzeiger vom 2. November 1922

## Kammer-Lichtspiele.

**Freitag-Sonabend: Zwei Schlager.**

Mit erstklassiger **Musikbegleitung** bringen wir den wohl einzig dastehenden Ufa-Prunk-Film:

## Die Rache einer Frau

Lebenswahre Tragödie der Herzogin Sierra Leone. Erschütternder **7 Akten.** Hauptrolle die Sittenfilm in weltberühmte Verra Karalli, vom ehemalg kaiserlichen Theater in Moskau

\*\*\*\*\*

Der Film ist atemberaubend von Anfang bis Ende Die Szene, wo die Herzogin mit ihrem Freund von ihrem alternden Gatten überrascht wird, wo sie den Geliebten fliehen lassen will, wie sich geheimnisvoll der Zwinger öffnet und der Freund das Opfer der reißenden Tiere wird ; wo in ihm der Haß entflammt, wie sich die Herzogin zur Dirne erniedrigt, um den Namen ihres Gatten mit Schmutz zu besudeln, wie die Rache der Entgleisten immer furchtbarer wird -- -- -- und eines Tages . . . In den Salpetrieren, dem Krankenhaus von Paris, liegen 157 im Sterben, -- -- und königlich, wie einst ihre Jugend, wie einst ihr Glück war ihr Tod, das Handwerk ist erfüllt, auf der Inschrift des Denkmals steht: „Hier ruht die Herzogin Sierra Leone, sie starb als Gefallene.

→ **Nur für Erwachsene.** ←

Wäre er dann ein Held gewesen? Und sein ebenfalls imaginärer Freund aus Tirschheim, der als „Etappenhengst“ weit hinter der Front „lediglich“ Nachschub verwaltet und durch eine bloße Fügung des Zufalls ungleich höhere Überlebenschancen hat. War er ein Held?

Wer in solchen Schicksalen Heldentum erkennen will, kann dies tun. Diese Ansicht ist bei uns als Meinungsfreiheit durch die Verfassung geschützt. Genauso, wie man Anfang des 21. Jahrhunderts ernsthaft daran glauben darf, dass die Erde eine Scheibe sei. Wir wissen nicht, ob die realen Kuhschnappler und Tirschheimer Gefallenen tatsächlich mit Begeisterung an die Front gezogen sind, wie angeblich (fast) alle deutschen Soldaten am Beginn des Krieges. Seriöse Historiker zweifeln längst an dieser Überlieferung. Was wir aber ganz sicher wissen, ist, dass sie keine Chance hatten, sich ihrem Untergang zu entziehen. Als Untertanen des Deutschen Kaiserreiches durften sie als Teenager in den Krieg ziehen und ihr Leben „mit Gott für Kaiser und Vaterland“ hingeben. Als Bürger wählen durften sie hingegen in diesem Alter noch nicht. Dafür mussten sie mindestens 25 Jahre alt sein! Darum sehen wir in ihnen in erster Linie Opfer. Ihr Beispiel soll uns und späteren Generationen in jeglicher Beziehung Mahnung zum Frieden und Erinnerung an unendliches Leid sein. In diesem Sinne verneigen wir uns vor ihnen. In diesem Sinne haben wir geholfen, zwei Denkmale für hoffentlich die nächsten 100 Jahre zu erhalten.

Andreas Barth,  
Jürgen Hammer,  
Marcel Todtermuschke,  
Hartmut Wetzig

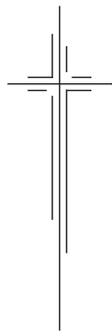


## Bildnachweis

Die Abbildung der Annonce „Die Rache einer Frau“ stellte freundlicherweise das Stadtarchiv Hohenstein-Ernstthal zur Verfügung. Dafür möchten wir uns bei seiner Leiterin, Frau Lanick, ganz herzlich bedanken.

Die anderen Abbildungen stammen aus dem Bestand des HAK.

Anzeigen



*Der HERR, unser Gott, hat uns behütet  
auf dem ganzen Weg, den wir gegangen sind.  
Josua 24,17*

### Herzlichen Dank

sagen wir für die große Anteilnahme,  
die wir erfahren durften beim Heimgang  
unseres lieben

## Horst Burghardt

Wir danken für aufrichtigen Trost in vielfältiger Weise, für  
Blumen, Kränze, geschriebene Worte, Geldzuwendungen,  
ehrendes Geleit, stilles Gebet und liebevolle Umarmungen.  
Wir danken all denen besonders, die ihn in der Zeit als  
Witwer in seinem Alltag begleitet haben.

In liebevoller Erinnerung  
**seine Kinder mit Familien**

St. Egidien, im September 2020





## BESTATTUNGEN



### Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71
Glauchau,	Schloßstraße 26	(03763) 400 455

[www.bestattungen-troeger.de](http://www.bestattungen-troeger.de)



ambulanter Pflegedienst  
Chemnitzer Str. 3,  
08371 Glauchau

*Mit Sicherheit ist Altsein schön!  
20 Jahre Pflege zu Haus!*

Tel.: 03763/400804  
E-Mail: [info@pflege-pfefferkorn.de](mailto:info@pflege-pfefferkorn.de)  
[www.pflege-pfefferkorn.de](http://www.pflege-pfefferkorn.de) 

**1 Pflegeplatz mit Rundumversorgung!  
Pflegefach-, Pflegehilfskraft gesucht**

Ambulante Pflege	Betreutes Wohnen und Tagespflege	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundpflege</li> <li>• Behandlungspflege</li> <li>• Hauswirtschaft</li> <li>• soziale Betreuung</li> </ul>	 <p style="background-color: #ffff00; color: black; padding: 2px; display: inline-block;"><b>Chemnitzer Straße 1a</b></p> <p style="font-size: small; color: white;">26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum, Tagespflege</p>	 <p style="background-color: #ffff00; color: black; padding: 2px; display: inline-block;"><b>Chemnitzer Straße 1b</b></p> <p style="font-size: small; color: white;">34 1-Raum-Wohnung 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum, Tagespflege</p>
	 <p style="background-color: #ffff00; color: black; padding: 2px; display: inline-block;"><b>Chemnitzer Straße 3</b></p> <p style="font-size: small; color: white;">BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum</p>	

## Konfirmation 2020 – diesmal etwas anders



Foto: T. Ortleb

Foto von links: Luke Goldmann, Jonathan Sonntag, Lea Kant, Mia Kemmesies, Johanna Rabe, Leni Rabe, Pfarrer Mitschke, Saskia Wolf

Mit großer Freude und auch Erleichterung konnten die diesjährigen 7 Konfirmanden in unserer Kirchengemeinde mit Ihren Familien, Paten und Freunden den Konfirmationsgottesdienst am 06.09. feiern. Nachdem am 05.04. (Palmsonntag) der Gottesdienst ja erstmals nicht stattfinden konnte, waren alle Beteiligten froh, dass die Konfirmanden zumindest unter besonderen Vorkehrungen nunmehr ihr „Ja“ zu Jesus Christus feierlich bekennen konnten.

*Wir gratulieren!*

Um die Abstandsregeln einzuhalten, aufgrund der erwarteten Personenzahl, wurde der Gottesdienst diesmal in die größere Laurentiuskirche in Lichtenstein verlegt.

Unser Dank gilt allen, die den Gottesdienst mit ausgestaltet haben, Pfarrer Mitschke für seine Predigt und unserem Posaunenchor für sehr schöne, feierliche Klänge.

Tobias Rabe  
im Namen aller Konfirmandeneltern

Anzeige

## Martinstag

Am Mittwoch, dem 11. November 2020, wollen wir auch in diesem Jahr den Martinstag begehen. Leider kann aufgrund der Corona-Auflagen keine Andacht in der Kirche stattfinden.

Wir laden aber als Kirchengemeinde St. Egidien herzlich dazu ein, am 11.11.2020 um 16:30 Uhr auf den Schulhof der Achatschule zu kommen. Dort gibt es etwas zu hören und zu sehen aus dem Leben des Hl. Martin.

Bringt eure Laternen mit, denn natürlich soll es auch einen Lampionumzug geben! Wir werden, beginnend am Kindergarten „Kinderwelt“, durch das Neubaugebiet ziehen und wieder am Schulhof der Achatschule enden.



Durch die Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ können wir wie Martin mit ärmeren Menschen teilen.

Informationen und Flyer dazu gibt es im Kirchgemeindehaus, Rathaus und den Kindergärten.

Wer sich beteiligen möchte, sollte bitte sein Päckchen bis zum 10. November im Kirchgemeindehaus, Lungwitzer Str. 41 oder im Kindergarten „Kinderwelt“ abgeben.

Im vergangenen Jahr konnten wir 148 Päckchen weitergeben und damit viel Freude bereiten.

Elisabeth Bernhardt





# Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



# Art 2

## Jacquard-Inspirationen 2

Klassisch – Kitsch & Kunst



Ergebnisse einer textilen Ausschreibung mit Mustern von textilen Wandteppichen

29. August – 8. November 2020



Textil- und Rennsport Museum Hohenstein-Ernstthal



Antonstraße 6 | [www.trm-hot.de](http://www.trm-hot.de) | Tel. 03723 47711 | Di – So 13 – 17 Uhr

MENSCH & NATUR – PUR

KUNST  
im  
RATHAUS

OTTO URBANSKI  
08.10.2020 – Februar 2021

Monsieur O. Schmidt, Ausschnitt

Auf Grund der aktuellen Situation wird es keine öffentliche Vernissage geben. Die Ausstellung kann jederzeit zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Mo/Di/Mi/Fr 9.00–12.00 Uhr  
Do 9.00–18.00 Uhr



Gefördert durch  
den Kulturraum  
Vogtland-Zwickau

Kultur- und Veranstaltungsmanagement der  
Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

Die Ausstellung ist im Rathaus in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41 zu sehen.

# Heiße Herbsttrabatte

von ihrem E-Bike Spezialisten aus HOT und ihrem Automower-Experten in Sachsen!

**MTB Wave Raymon CrossRay E7.0 2020**  
500 Wh Yamaha, 70 Nm, 11-G. Sram NX  
statt 3.399 € **jetzt nur 3.199 €**



**28" SDURO Cross Herren oder Damen**  
500 Wh Yamaha, 70 Nm, Shimano Deore XT  
statt 2.899 € **jetzt nur 2399 €**



Mähroboter von Husqvarna, Stiga, Al-Ko, Solo, Wolf  
**799 €**  
ab ~~899 €~~

Wir sind ihr Ansprechpartner für die nachfolgenden Leistungen!  
Beratung, Vermessung ihres Grundstückes, Service, Update und Verlegung vom Profi!  
Vereinbaren sie am besten telefonisch einen Termin für einen Besuch in ihrem Garten mit einem unserer Experten für Mähroboter.

Wir führen für Sie eine große Auswahl an Pedelecs der Marken Haibike, Winora, Raleigh, Univega, Husqvarna, Raymon, Kellys u.a.

\*Angebote, solange der Vorrat reicht!

Mo.-Fr. 9.00 bis 13.00 und  
15.00 bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Poststraße 28  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
Telefon: 03723/47848  
Fax: 03723/47849  
E-Mail: richtergmbh@gmx.de  
www.richtergmbh.com

Fahrzeuge und Motorgeräte  
**Richter**  
GmbH

# Herbsttrends ENTDECKEN



Wir freuen  
uns auf Sie!

**AKTUELLE  
ÖFFNUNGS-  
ZEITEN...**



[lichtenstein-auersbergcenter.de](http://lichtenstein-auersbergcenter.de)

/auersberg.center